Vorlage Nr. 008/2023

LANDRATSAMT
WALDSHUT

16.01.2023

Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für IT & Digitalisierung

Verlängerung bestehende Lizenzvereinbarung Microsoft Enterprise Agreement

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung	01.02.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung ermächtigt die Verwaltung, von der einjährigen Verlängerungsoption des mit Microsoft geschlossenen Enterprise Agreement Gebrauch zu machen.

Sachverhalt:
Im Jahr 2020 hat das Landratsamt seine Lizenzvereinbarung mit Microsoft, das sogenannte Enterprise Agreement (EA), für 3 Jahre erneuert mit der Option auf eine einjährige Verlängerung. Die Konditionen werden abgeleitet aus der Rahmenvereinbarung des Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) mit Microsoft.

Zum 31.07.2023 möchte das Amt für IT und Digitalisierung nun von der Verlängerungsoption Gebrauch machen. Die Entwicklung der Lizenzsituation im Microsoft-Umfeld ist nur schwer vorherzusehen. Insbesondere ist auch abzuwarten, ob Microsoft im öffentlichen Bereich seine cloudbasierte Produktpolitik wie im Privatkundenbereich umsetzen wird. Die Verlängerung bietet daher der Verwaltung die Chance, die Entwicklung der Microsoftprodukte ein weiteres Jahr zu beobachten und die bewährten Lösungen weiter einzusetzen.

Die Jahresrate in der bisherigen Laufzeit belief sich auf brutto 286.769,48€. Das Angebot für die einjährige Verlängerung beläuft sich auf brutto 318.153,05€

Die höheren Kosten kommen wie folgt zustande:

- Im Zuge der Erneuerung der Serverhardware Ende 2020 wurden Server mit mehr Prozessorkernen angeschafft. Daher mussten auch Kern-gebundene Lizenzen „Windows Server Datacenter“ im EA nachlizensiert werden, die nun ebenfalls mit verlängert werden. Kosten hierfür: 10.419,64 €

- Zwischenzeitliche Lizenzerweiterung aufgrund zusätzlicher Datenbanken, die nun ebenfalls verlängert werden: 1.335,01 €

- Durch zwischenzeitlich erfolgte Preiserhöhungen seitens Microsoft auf Basis der bestehenden Rahmenvereinbarung des BMI, die jeweils erst bei Neuabschluss oder Verlängerung eines EA wirksam werden, ergeben sich zusätzliche Kosten in Höhe von 19.628,92 €

Im Verlängerungsangebot noch nicht eingerechnet ist ein erwarteter Nachlizensierungsbedarf aufgrund gestiegenen Personalbestands (Lizenzierung erfolgt pro Kopf, nicht pro Stelle) und Gerätezahlen. Hierfür muss zum Verlängerungszeitpunkt (31.07.2023) noch eine Meldung der aktuellen Nutzer-/Gerätezahlen erfolgen, weshalb zum jetzigen Zeitpunkt noch kein genauer Preis genannt werden kann. Entsprechende Mittel für die Lizenzsteigerung sind im Haushalt 2023 eingeplant.

Aufgrund der stetig steigenden Lizenzkosten und des immer breiteren und für den Kunden intransparenten Lizenzspektrums von Microsoft ist geplant, im Vorfeld des dann 2024 erforderlichen Neuabschlusses eine Analyse des aktuellen Microsoft-Lizenzbestands durchzuführen

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Mittel sind im Haushalt 2023 eingeplant.

Dr. Martin Kistler
Landrat